

# Lifestrength Anions Band



Version 2.0

Chemwatch Safety Data Sheet (Conforms to Regulations (EC) No 1907 / 2006, (EC) No 1272 / 2008 (CLP))

Druckdatum: 16-November-2011

CHEMWATCH REVIEW SDS

Revision Date: 10-November-2011

Erstellungsdatum: 10-November-2011

## SAFETY DATA SHEET

### SECTION 1: Identification of the substance / preparation and of the company / undertaking

#### 1.1. Product Identifier

**Product name:** Lifestrength Anions Band  
**Chemical product name:** Keine Daten verfügbar  
**Synonyme:** "Silicon Anion Band"  
**Proper shipping name:** Keine Daten verfügbar  
**Chemical formula:** Keine Daten verfügbar  
**Other means of identification:** Keine Daten verfügbar  
**Indexnummer:** Keine Daten verfügbar  
**ID number:** Keine Daten verfügbar  
**CAS number:** Keine Daten verfügbar  
**REACH registration number:** Keine Daten verfügbar  
**EC number:** nicht verfügbar

#### 1.2. Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

**Relevant identified uses:** Keine Daten verfügbar  
**Uses advised against:** Keine Daten verfügbar

#### 1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

**Registered company name:** Kymco International China  
**Adresse:** Tiantou Industrial Zone, Hengli Town, Dongguan City, Guangdong 523478, China  
**Telefon:** +86 0769 83738444 (Office Hours: 8:00am - 6:00pm)  
**Fax:**  
**E-Mail:** info@lifestrength.com  
**Website:**

#### 1.4. Emergency telephone numbers

**Association / Organisation:** Giftnotruf Berlin - Inst. f. Toxikologie  
**Other emergency telephone numbers:** +49 030/19240

### SECTION 2: Hazards identification

#### 2.1. Classification of the substance or mixture

**DSD classification:** In case of mixtures, classification has been prepared by following DPD (Directive 1999/45/EC) or CLP (Regulation (EC) No 1272/2008) regulations  
**DPD classification:** •Keine unter normalen Betriebsbedingungen.  
**CLP classification:** Nach CLP hat keine Gefährdung zugeordnet

#### 2.2. Label elements

**CLP label elements**

Keine Daten verfügbar

**Signal word:** Keine Daten verfügbar**Hazard statement(s):**

<b>Supplementary statement(s):</b>	<b>Code</b>	<b>Phrase</b>
------------------------------------	-------------	---------------

**Precautionary statement(s):** Keine Daten verfügbar**DSD / DPD label elements**

Keine Daten verfügbar

Relevant risk statements are found in section 2.1

**Indication(s) of danger:** Keine Daten verfügbar**Safety advice:**

- None under normal operating conditions.

**2.3. Other hazards**

- No relevant data

**SECTION 3: Composition / information on ingredients****3.1. Substances**

See `Composition on ingredients` in section 3.2

**3.2. Mixtures**

<b>1. CAS No</b>	<b>2. EC No</b>	<b>3. Index No</b>	<b>4. REACH No</b>	<b>%[weight]</b>	<b>Name</b>	<b>Classification according to Directive 1999/45/EC [DPD]</b>	<b>Classification according to (EC) No 1272/2008 [CLP]</b>
1. 68083-18-1							
2.							
2.							
3.				55-75	dimethylsiloxane, methyl vinyl, vinyl group-terminated		Nach CLP hat keine Gefährdung zugeordnet
4.				Keine Daten verfügbar			
1. 14464-46-1							
2. 238-455-4							
2. 238-455-4							
3. 238-455-4				22-42	crystalite		Nach CLP hat keine Gefährdung zugeordnet
4.				Keine Daten verfügbar			
1. 70131-67-8							
2.							
2.							
3.				1-5	dimethylsiloxane, hydroxy-terminated		Nach CLP hat keine Gefährdung zugeordnet
4.				Keine Daten verfügbar			

Identification of PBT / vPvB substances / mixtures: Keine Daten verfügbar

**SECTION 4: First aid measures****4.1. Description of first aid measures****Generelle:** Keine Daten verfügbar**Einnahme:**

- Sofort ein Glas Wasser geben.
- Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf.

**Augenkontakt:** Wenn das Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:

- Sofort mit Wasser ausspülen.
- Wenn die Reizung andauert, Arzt hinzuziehen.

- Entfernung der Kontaktlinsen nach Augenverletzung sollte nur von geschultem Personal unternommen werden.

**Hautkontakt:** Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:

- Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).
- Bei Reizung Arzt hinzuziehen.

**Einatmung:**

- Wenn Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet worden sind, an die frische Luft bringen.
- Andere Maßnahmen sind normalerweise nicht notwendig.

#### 4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed

**Einatmen:** Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder Atemwegsreizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Kontrollmaßnahmen am Arbeitsplatz angewendet werden.

Aufgrund der nicht-volatilen Eigenschaft des Produktes besteht normalerweise keine Gefahr

**Einnahme:** Der Stoff ist NICHT durch EG-Richtlinien oder andere Klassifizierungssysteme als "gesundheitsschädlich beim Verschlucken" klassifiziert worden. Dies liegt am Fehlen von abgesicherten Tests. Der Stoff kann als Folge von Verschlucken der Gesundheit des Individuums schaden, besonders bei offensichtlicher Vorschädigung von Organen (z.B. Leber, Niere). Gegenwärtige Definitionen von schädlichen oder toxischen Substanzen basieren im Allgemeinen eher auf tödlichen Dosen als auf solchen, die Morbidität (Krankheit, schlechte Gesundheit) hervorrufen. Beschwerden im Magen-Darm-Trakt können Schwindel und Erbrechen hervorrufen. Am Arbeitsplatz wird das Verschlucken von kleinen Mengen jedoch nicht als Grund zur Besorgnis angesehen.

**Hautkontakt:** Keine Daten verfügbar

**Augen:** Obwohl der Stoff nicht als reizend angesehen wird (wie nach EG Richtlinie klassifiziert), kann direkter Augenkontakt vorübergehendes Unwohlsein verursachen, gekennzeichnet durch Tränen oder konjunktivale Rötung (wie bei Windbrand). Leichte Schäden in Form von Abrasionen können ebenfalls auftreten. Der Stoff kann bei einzelnen Personen Fremdkörperreizungen hervorrufen.

**Chronisch:** Es wird nicht angenommen, daß eine Langzeit-Exposition chronische gesundheitsschädliche Effekte hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft); trotzdem muß jede Exposition selbstverständlich minimiert werden.

#### 4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Symptomatisch behandeln.

### SECTION 5: Fire-fighting measures

#### 5.1. Extinguishing media

- Schaum
- Trockenlöschpulver
- BCF (wo es die Gesetze zulassen).
- Kohlendioxid
- Wassersprühstrahl oder Nebel – nur für grosse Feuer.

#### 5.2. Special hazards arising from the substrate or mixture

**Fire Incompatibility:** Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.

#### 5.3. Advice for fire-fighters

**Feuerbekämpfung:**

- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.
- Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.
- Mit allen Mitteln verhindern, daß verschüttete Mengen in Abflüsse oder Oberflächenwasser eindringen.
- Wassersprühstrahl in Form eines feinen Sprays zur Kontrolle des Feuers und zur Kühlung der Umgebung einsetzen.
- Behältern, die heiß sein können **NICHT** nähern.
- Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl von einem geschützten Ort aus kühlen.
- Falls ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.
- Die Ausrüstung muß nach Gebrauch sorgfältig dekontaminiert werden.

**Fire/Explosion Hazard:**

- Produkte, die sich bei hoher Temperatur zersetzen beinhalten Silikondioxid, kleine Mengen an Formaldehyd, Ameisensäure, Essigsäuren und Spuren von Silikon Polymeren.
- Diese Gase können sich entzünden und es hängt von den jeweiligen Umständen ab, ob sich das Harz/Polymer entzündet.
- Eine äußere Silikonhaut kann sich ebenfalls bilden. Das Löschen des Feuers in der Nähe der Haut erweist sich als schwierig.
- Brennbarer Feststoff, der brennt, dessen Flammen sich aber nur schwer ausbreiten.
- Bildung von Staub, insbesondere Staubwolken in beengten oder nicht belüfteten Räumen vermeiden, da Staub eine explosive Mischung mit Luft bilden kann und durch jegliche Zündquelle Feuer oder Explosion hervorrufen wird. Trockener Staub kann durch Turbulenz, pneumatischen Transport, Schütten, in Abzugsschächten und während des Transports elektrostatisch aufgeladen werden.
- Aufbau von elektrostatischer Ladung kann durch Masseschluss oder Erdung vermieden werden.
- Pulver-Handhabungsgeräte wie Staubsammler, Trockner und Mühlen können zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Explosions-Abluftvorrichtungen erfordern.

Verbrennungs-Produkte:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.

**SECTION 6: Accidental release measures****6.1. Personal Precautions, Protective Equipment and Emergency Procedures****Persönliche Schutzausrüstung:**

Sicherheitsbrille:

Chemische Schutzbrille.

Handschuhe:

Bei Handhabung großer Mengen:

Atemgerät:

Partikelfilter

**Minor Spills:**

- Ausgelaufenes Produkt sofort beseitigen.
- Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.
- Undurchlässige Handschuhe und Schutzbrille tragen.
- Trockene Reinigungsverfahren anwenden und die Erzeugung von Staub vermeiden.
- Staubsaugen oder aufkehren.
- Verschüttetes Material in einen sauberen, trockenen, verschließbaren, gekennzeichneten Behälter füllen.

**Major Spills:**

- Personen aus dem Bereich entfernen und gegen die Windrichtung entfernen.
- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.
- Kontakt mit dem Material durch die Verwendung von Schutzausrüstung und Staubmaske kontrollieren.
- Das Eindringen von verschütteten Mengen in Abflüsse, Kanalisation und Oberflächenwasser verhindern.
- Die Erzeugung von Staub vermeiden. Aufkehren oder -schaufeln. Wo immer möglich, Produkt wiederverwerten.
- Rückstände zur Entsorgung in gekennzeichnete Plastiksäcke oder andere Behälter packen.
- Im Falle der Kontamination von Kanalisation oder Oberflächenwasser Rettungskräfte benachrichtigen.

**6.2. Environmental precautions**

See section 12

**6.3. Methods and material for containment and cleaning up**

Keine Daten verfügbar

**6.4. Reference to other sections**

Personal Protective Equipment advice is contained in Section 8 of the MSDS

**SECTION 7: Handling and storage****7.1. Precautions for safe handling****Safe handling**

- Unnötigen körperlichen Kontakt begrenzen.
- Bei Gefahr der Exposition, Schutzkleidung tragen.
- Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden.
- Während des Umgangs **NICHT essen, trinken oder rauchen**.
- Behälter, die nicht in Gebrauch sind, dicht verschlossen halten.
- Physikalische Beschädigung der Behälter vermeiden.
- Nach Umgang immer Hände mit Seife und Wasser waschen.
- Arbeitskleidung sollte getrennt gewaschen werden.
- Gute Arbeitsverfahren anwenden.
- Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers einhalten.
- Raumluft sollte regelmäßig auf Einhaltung von Grenzwerten überwacht werden, um sichere Arbeitsbedingungen einzuhalten.

**Fire and explosion protection**

See section 5

**Other information**

- In Originalbehältern lagern.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- An einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Bereich lagern.
- Von unverträglichen Materialien und Nahrungsmittelbehältern entfernt lagern.
- Behälter gegen physikalische Schädigung schützen und regelmäßig auf Dichtigkeit überprüfen. Unter Verschluss halten.
- Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers einhalten.

**SICHERE AUFBEWAHRUNG MIT ANDEREN KLASSIFIZIERTEN CHEMIKALIEN**

+



+



+



+



X



+

+: Kann zusammen gelagert werden.

O: Kann zusammen gelagert werden mit spezifischen Verhinderungen.

X: Darf nicht zusammen gelagert werden.

**7.2. Conditions for safe storage, including any incompatibilities****Suitable container:**

- Beschichtete Metalldose oder Eimer
- Kunststoffeimer.
- Polyliner Fass.
- Sicherstellen, dass alle Behälter eindeutig klar gekennzeichnet und frei von Lecks sind.

**Storage incompatibility:** Verunreinigung von Wasser, Nahrungsstoffen, Futter oder Samen vermeiden.

Reaktion mit Oxidationsmitteln vermeiden.

**Package Material Incompatibilities:**

Keine Daten verfügbar

**7.3. Specific end use(s)**

See section 1.2

**SECTION 8: Exposure controls / personal protection****8.1. Control parameters**

Quelle	Substanz	GWmg/m <sup>3</sup>	Spitzenmg/m <sup>3</sup>	Notes
Germany TRGS 900 - Limit Values for the Workplace Atmosphere (German)	crystalite	3	6	AGS

Die folgenden Materialien hatten keine Expositionsgrenzwerte auf unserer Aufzeichnung

- dimethylsiloxane, methyl vinyl, vinyl group-terminated: CAS:68083-18-1
- dimethylsiloxane, hydroxy-terminated: CAS:70131-67-8 CAS:63148-60-7

NOTE: STEL and Ceiling values are calculated from the OEL values and the excursion factors, where applicable.

**NOTFALL EXPOSITIONS-GRENZWERTE**

Substanz	Überarbeiteter IDLH-Wert (mg/m <sup>3</sup> )	Überarbeiteter IDLH-Wert (ppm)
Cristobalit 32333	25	

Keine Daten verfügbar

**8.2. Exposure controls****8.2.1. Appropriate engineering controls**

- Lokale Absaugung ist nötig dort wo Feststoffe als Pulver oder in Kristallform gehandhabt werden.
- Selbst wenn die Partikel relativ groß sind, wird ein bestimmter Anteil durch gegenseitige Reibung pulverisiert werden.

- Falls trotz örtlicher Abluftventilation eine nachteilige Konzentration in der Luft auftritt, muß Atemschutz erwogen werden. Solcher Schutz kann bestehen aus

- a): Partikelfilter, falls nötig in Kombination mit einer Adsorptionspatrone;
- b): Atemschutzfilter mit Adsorptionspatrone oder -dose des richtigen Typs;
- c): Frischlufthauben oder -masken

- Statische Aufladung der Staubpartikel kann durch Erden oder Masseschluss verhindert werden.
- Geräte, in denen Pulver gehandhabt werden (wie Staubfänger, Trockner oder Mühlen), erfordern ggfs. zusätzliche Schutzmaßnahmen, z. B. Explosionsentlastung.

Luftverunreinigungen, die am Arbeitsplatz entstehen, bewegen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, die die notwendige Geschwindigkeit der Luftzirkulation bestimmen, mit der die Luftverunreinigung zuverlässig beseitigt werden kann.

Art der Verunreinigung	Luftgeschwindigkeit
Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung	1-2.5 m/s (200-500 f/min)
Mahlen, Sandstrahlen, durch Lüfterräder erzeugte Stäube (die aus einem Bereich hoher Initialgeschwindigkeit in einen Bereich sehr hoher Luftbewegung freigesetzt werden)	2.5-10 m/s (500-2000 f/min)

Innerhalb der Bereiche ist der zutreffende Wert abhängig von:

Unteres Ende des Bereichs	Oberes Ende des Bereichs
1. Raumluft strömt minimal	1. Störende Luftbewegung
2. Verunreinigungen geringer Giftigkeit oder mit ausschließlich belästigendem Charakter	2. Verunreinigungen hoher Giftigkeit
3. Unterbrochene, geringe Entwicklung	3. Hohe Entwicklung, starke Last
4. Starker Abzug	4. Geringer Abzug, nur örtliche Kontrolle

Praktische Erfahrungen zeigen, dass die Strömungsgeschwindigkeit mit der Entfernung zur Absaugung rapide abnimmt. Grundsätzlich nimmt die Geschwindigkeit mit dem Quadrat der Entfernung von der Absauganlage ab (in einfachen Fällen). Daher muß die Luftgeschwindigkeit unter Berücksichtigung der Entfernung zur Verschmutzungsquelle eingestellt werden. Die Luftgeschwindigkeit am Absaugventilator muß bei der Absaugung von Stäuben mindestens 4-10 m/s (800-2000 f/min) in zwei Metern Entfernung zur Absaugung betragen. Weitere mechanische Einflüsse, die zu Leistungsbeeinträchtigungen der Absauganlage führen können, machen es notwendig bei der Einrichtung der Absaugung die theoretische Luftgeschwindigkeit um den Faktor 10 zu erhöhen.

### 8.2.2. Personal protection

**Eye and face protection:**

- Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Chemikalienschutzbrille.
- Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw. das Verbot der Verwendung von Kontaktlinsen sollte für jeden Arbeitsplatz bzw. jede Aufgabe erstellt werden. Diese Handlungsanweisung sollte auch eine Überprüfung der Kontaktlinsenabsorption und -aufnahme für die benutzten Arten von Chemikalien umfassen und eine Auflistung von Verletzungserfahrungen. Medizinisches Personal und Erste-Hilfe-Personal sollte im Herausnehmen von Kontaktlinsen ausgebildet sein und entsprechende Hilfsmittel sollten ständig bereit liegen. Im Falle von chemischer Beeinträchtigung der Augen, fangen Sie sofort an, die Augen auszuspülen und entfernen Sie Kontaktlinsen, sobald als möglich. Die Kontaktlinsen sollten beim ersten Anzeichen von Augenrötung- oder Augenentzündung entfernt werden. Kontaktlinsen sollten in einer sauberen Umgebung entfernt werden, erst nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben. [CDC NIOSH Current Intelligence Bulletin 59]

**Skin protection:**

See Hand protection: below

**Hand protection:**

Keine Daten verfügbar

**Body protection:**

See Other protection: below

**Other protection:**

Keine Spezialausrüstung nötig, wenn kleine Mengen gehandhabt werden.

**SONST:**

- Arbeitsanzug.
- Hautschutzcreme.
- Augenwaschstation.

**Respiratory protection:** Keine Daten verfügbar**Thermal hazards:** Keine Daten verfügbar**Recommended material (s):**

Die Handschuh-Auswahl basiert auf einer modifizierten Auswertung des: "Forsberg Clothing Performance Index".

Die Auswirkung(en) der folgenden Substanz(en) werden bei der computer-generierten Auswahl in Betracht gezogen:

**Material****CPI**

\* CPI - Chemwatch Performance Index

A: Beste Wahl

B: Zufriedenstellend; kann sich durch kontinuierliches Eintauchen nach 4 Stunden zersetzen.

C: Schlechte bis gefährliche Selektion: nur für kurzzeitiges Eintauchen.

BEMERKUNG: Da eine Vielzahl von Faktoren die tatsächliche Ausführung der Handschuhe beeinflussen wird, muss eine endgültige Entscheidung auf detaillierter Beobachtung beruhen.

\* Wo die Handschuhe lediglich kurzzeitig, gelegentlich oder auf nicht sehr häufiger Basis eingesetzt werden, können Faktoren, wie "Gefühl" oder Bequemlichkeit (z. B. Einmal-Handschuhe) die Handschuh-Auswahl vorgeben, die sonst eventuell nach langfristiger oder häufiger Verwendung als "nicht geeignet" gelten würde. Ein qualifizierter Praktiker (praktischer Arzt) sollte kontaktiert werden.

**8.2.3. Environmental exposure controls**

See section 12

**SECTION 9: Physical and chemical properties****9.1. Information on basic physical and chemical properties**

<b>Physical Hazards</b>	<b>Aussehen</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Geruch</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Odour threshold</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>pH</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Melting point / freezing point</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Initial boiling point and boiling range</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Flash point</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Flammability (solid, gas)</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Upper / lower flammability or exposure limits</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Vapour pressure</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Vapour density</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Relative density</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Solubility(ies)</b>	Unlöslich
	<b>Partition coefficient: n-octanol / water</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Auto-ignition temperature</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Decomposition temperature</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Viscosity</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Explosive properties</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Oxidising properties</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Physical state</b>	solide
	<b>Obere Explosionsgrenze</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Untere Explosionsgrenze</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Flüchtige Komponente (%vol)</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Gas group</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Molecular weight</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Viskosität</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>pH (1%ige Lösung)</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>pH (wie geliefert)</b>	Keine Daten verfügbar
	<b>Spezifische Dichte (Wasser =1)</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>IUCLID Remarks</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Log Kow</b>	Keine Daten verfügbar	

## 9.2. Other safety information

Keine Daten verfügbar

## SECTION 10: Stability and reactivity

<b>10.1. Reaktivität</b>	See section 7.2
<b>10.2. Chemical stability</b>	! Produkt ist als stabil anzusehen; gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.
<b>10.3. Possibility of hazardous reactions</b>	See section 7.2
<b>10.4. Conditions to avoid</b>	See section 7.2
<b>10.5. Incompatible materials</b>	See section 7.2
<b>10.6. Hazardous decomposition products</b>	See section 5.3

## SECTION 11: Toxicological information

### 11.1. Information on toxicological effects

! Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS -(Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert.LIFESTRENGTH ANIONS BAND:; Nicht verfügbar. Beziehen Sie sich auf die einzelnen Bestandteile.DIMETHYLSILOXANE, METHYL VINYL, VINYL GROUP-



## TERMINATED:

## TOXIZITÄT

Oral (Ratte) LD50: &gt;5000 mg/kg \*

## REIZUNG

Nichts berichtet

CRISTOBALIT:CRISTOBALIT:! WARNUNG: NUR für Exposition durch Einatmen: Diese Substanz ist durch das IARC als Gruppe 1 eingestuft worden: KREBSERZEUGEND AM MENSCHEN.DIMETHYLSILOXANE, HYDROXY-TERMINATED:

## TOXIZITÄT

Oral (Ratte) LD50: &gt;5000 mg/kg \*

Oral (Ratte) LD50: &gt;40000 mg/kg \*\*

Inhalative (Ratte) LC50 &gt;535 mg/l \*\*

## REIZUNG

Nichts berichtet

**SECTION 12: Ecological information****12.1. Toxicity**

DIMETHYLSILOXANE, METHYL VINYL, VINYL GROUP-TERMINATED:

Cristobalit: Cristobalit:

**NICHT** in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

DIMETHYLSILOXANE, HYDROXY-TERMINATED:

**12.2. Persistence and degradability**

Keine Daten verfügbar

**12.3. Bioaccumulative potential**

Keine Daten verfügbar

**12.4. Mobility in soil**

Keine Daten verfügbar

**12.5. Results of PBT and vPvB assessment**

Keine Daten vorhanden

**12.6. Other adverse effects**

Keine Daten vorhanden

**SECTION 13: Disposal considerations****13.1. Waste treatment methods****Product / Packaging disposal:**

- Wiederverwerten, wenn immer möglich.
- Hersteller nach Wiederverwertungsmöglichkeiten befragen oder zuständige Behörde nach Möglichkeiten der Beseitigung befragen falls keine geeignete Behandlungs- oder Beseitigungseinrichtung vorhanden ist.
- Ablagerung auf einer genehmigten Deponie oder Verbrennung in einer genehmigten Verbrennungsanlage (nach Zumischen eines geeigneten brennbaren Materials).
- Leere Behälter dekontaminieren. Sicherheitsvorschriften der Etiketten einhalten, bis die Behälter gesäubert und vernichtet sind

**Waste treatment options:****Sewage disposal options:**

Keine relevanten Daten

**Other disposal recommendations:****SECTION 14: Transport information****Gefahrzettel:**

Keine Daten verfügbar

**Land transport (ADR / RID / GGVSE)****14.1. UN number**

None

**14.2. Proper shipping name**

Keine Daten verfügbar

**14.3. Transport hazard class(es)**

Keine Daten verfügbar

**14.4. Packing group**

None

**14.5. Environmental hazard**

Keine relevanten Daten

**14.6. Special precautions for user**

Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)

Keine Daten verfügbar

Klassifizierungscode

Keine Daten verfügbar

Gefahrzettel

Keine Daten verfügbar

Sonderbestimmungen Keine Daten verfügbar

**Air transport (ICAO-IATA / DGR)**

<b>14.1. UN number</b>	None	<b>14.4. Packing group</b>	None
<b>14.2. Proper shipping name</b>	Keine Daten verfügbar	<b>14.5. Environmental hazard</b>	Keine relevanten Daten
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>		<b>14.6. Special precautions for user</b>	Sonderbestimmungen Keine Daten verfügbar
	ICAO/IATA-Klasse:		Cargo Only Packing Instructions Keine Daten verfügbar
			Cargo Only Maximum Qty / Pack Keine Daten verfügbar
	ICAO / IATA Subrisk		Passenger and Cargo Packing Instructions Keine Daten verfügbar
			Passenger and Cargo Maximum Qty / Pack Keine Daten verfügbar
	ERG Code		Passenger and Cargo Limited Quantity Packing Instructions Keine Daten verfügbar
			Passenger and Cargo Maximum Qty / Pack Keine Daten verfügbar

**Sea transport (IMDG-Code / GGVSee)**

<b>14.1. UN number</b>	None	<b>14.4. Packing group</b>	None
<b>14.2. UN proper shipping name</b>	Keine Daten verfügbar	<b>14.5. Environmental hazard</b>	Keine relevanten Daten
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>		<b>14.6. Special precautions for user</b>	EMS-Nummer Keine Daten verfügbar
	Keine Daten verfügbar		Sonderbestimmungen Keine Daten verfügbar
	<b>IMDG Subrisk</b>		Begrenzte Mengen Keine Daten verfügbar

**14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73 / 78 and the IBC**

No data available

**SECTION 15: Regulatory information****15.1. Safety, health and environmental regulation / legislation specific for the substance or mixture****Regeln für Inhaltsstoffe****crystalobalite (CAS: 14464-46-1) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;**

"EU Directive 2002/72/EC Plastic materials and articles intended to come into contact with foodstuffs - Annex III Section A Incomplete list of additives fully harmonised at Community level", "Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe", "European Chemicals Agency (ECHA) List of substances identified for registration in 2010", "Germany Recommended Exposure Limits - MAK Values - Carcinogens", "International Agency for Research on Cancer (IARC) - Agents Reviewed by the IARC Monographs", "Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)", "OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals"

**dimethylsiloxane, hydroxy-terminated (CAS: 70131-67-8, 63148-60-7) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;**

"OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals"

**Keine Daten für Lifestrength Anions Band (CW: 1232886)**

Keine Daten für dimethylsiloxane, methyl vinyl, vinyl group-terminated (CAS: , 68083-18-1)

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden EU Gesetzen und deren Aktualisierungen - sofern anwendbar - : 67/548/EWG, 1999/45/EG, 76/769/EWG, 98/24/EG, 92/85/EWG, 94/33/EG, 91/689/EWG, 1999/13/EG, sowie den folgenden deutschen Gesetzen:

- Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV
- Störfall-Verordnung
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS (WGK)
- Beschränkungs- und Verbotsvorordnungen (z.B. Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien-Ozonschichtverordnung - ChemOzonSchichtV).

**15.2. Chemical Safety Assessment**

Keine Daten verfügbar

**Annex VI**

According to CLP no hazard category has been assigned

**WGK**

Zubereitung ist WGK 1

Name	WGK	Punktzahl	Quelle
dimethylsiloxane, methyl vinyl, vinyl group-terminated	1	0	VwVwS
Cristobalit	nwg		V: KBwS-Decision
dimethylsiloxane, hydroxy-terminated	1		W: VwVwS

dimethylsiloxane, methyl vinyl, vinyl group-terminated Cristobalit dimethylsiloxane, hydroxy-terminated Einstufung aufgrund der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) (<http://www.umweltbundesamt.de/wgs/vwvws.htm>)

**GEFAHR**

•Keine unter normalen Betriebsbedingungen.

**SECTION 16: Other information****ANHANG II: Gefahrensymbole und –bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen**

T Giftig

**BESTANDTEILE MIT MEHREREN CAS-NR**

Name des Inhaltsstoffes	CAS
dimethylsiloxane, hydroxy-terminated	70131-67-8, 63148-60-7

**ANDERE**

• Die Einstufung (Klassifikation) der Präparationen und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Eine Liste der verwendeten Literaturreferenzen, um das Komitee zu unterstützen kann gefunden werden an:

[www.chemwatch.net/references](http://www.chemwatch.net/references)

• Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

Die Risiken können durch Referenzen zu Expositions-Szenarien bestimmt werden. Das Ausmaß des Gebrauchs, die Häufigkeit des Einsatzes und gegenwärtige bzw. vorhandene technischen Kontrollen müssen mit in Erwägung gezogen werden.

• Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 16 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien

EN 133 - Geräte zum Atemschutz

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen TEL (+61 3) 9572 4700.

Erstellungsdatum: 10-November-2011

Druckdatum: 16-November-2011

Keine Daten verfügbar

**Annex to extended safety data sheet (eSDS) (REACH)****Exposure scenario**